

Herrn
Oberbürgermeister
Dominik Krause
Rathaus

München, 14.07.2026

Krebsprävention bei jungen Menschen stärken

ANTRAG

Das Gesundheitsreferat wird gebeten, darzustellen, ob Erkenntnisse über vermehrte Krebserkrankungen junger Menschen vorliegen und falls ja, wie diesen präventiv begegnet werden kann.

Dabei soll auch geprüft werden, wie die Gesundheitstreffs, Kliniken, Krankenkassen und weitere Stakeholder miteinbezogen werden können.

BEGRÜNDUNG

Jüngsten Forschungsergebnissen zufolge steigt die Inzidenzrate bestimmter Krebsarten bei frühen Altersgruppen bis 50 Jahre an. Besonders betroffen sind Brust-, Darm- und Nierenkrebserkrankungen. 1990 geborene Menschen haben demnach ein zwei- bis dreifaches höheres Risiko an bestimmten Krebsarten zu erkranken als im Jahr 1955 geborene Menschen. Bereits jede siebte Darmkrebserkrankung betrifft Menschen, die jünger als 50 Jahre sind.

Es wird angenommen, dass unter anderem Ernährungsgewohnheiten, Alkoholkonsum und Übergewicht ursächlich sind.

Viele Menschen wissen nicht, dass Krankenkassen unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für Vorsorgeuntersuchungen auch vor den üblichen Altersgrenzen übernehmen können.

Mit den Gesundheitstreffs bestehen in München bereits wohnortnahe Anlaufstellen, die über Möglichkeiten zur Kostenübernahme aufklären können und niederschwellig u.a. zu individuellen Risikofaktoren beraten können.

Münchener Kliniken verfügen außerdem über eine große Expertise auf dem Gebiet der Onkologie.

Dieses Netzwerk und die vorhandene Infrastruktur im Gesundheitsbereich bieten die Chance, dem Problem mit Aufklärung und Prävention effektiv zu begegnen.

SPD-Fraktion

Anne Hübner

Barbara Likus

Dr. Nadine Liebchen

Paula Gundi

Kathrin Abele

Mitglieder des Stadtrates